

Ich wünsche allen Freunden und Bekannten
friedvolle und erholsame Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Helmut Burchel



Termine

09. Januar 2017
Gemeinsamer Besuch mit
der bildungspolitischen
Sprecherin Simona Koß in
einer KITA und einer Schule
in Ludwigsfelde

10./11. Januar 2017
Sprecherinnen- und
Sprecherkonferenz
„Wirtschaft und Energie“ in
Düsseldorf

12. Januar 2017
Besichtigung Pilotprojekt
„Circular Economy“ bei Coca-
Cola in Genshagen

18.-20. Januar 2017
Plenarsitzung des Landtages
Brandenburg

23. Januar 2017
Sitzung des
Sonderausschusses BER

24. Januar 2017
Ausschuss für
Haushaltskontrolle

Doppelhaushalt verabschiedet



Der Landtag hat am 16. Dezember den Haushalt des Landes Brandenburg für die Jahre 2017 und 2018 verabschiedet. Der Doppelhaushalt ist ein in Zahlen gegossener Plan für die weitere Entwicklung des Landes. Wir haben dabei deutliche Schwerpunkte gesetzt: Bestmögliche Bildungschancen für alle, innere wie soziale Sicherheit, gesellschaftlicher Zusammenhalt und eine moderne Infrastruktur sind die Bausteine, um Brandenburg auch für die Zukunft gut aufzustellen. Zugleich setzen wir die Haushaltskonsolidierung fort und notwendige Reformen um, damit auch kommende Generationen hinreichende Spielräume haben.

Einige wichtige Elemente des verabschiedeten Haushalts:

- + für die Bereiche Bildung und Wissenschaft betragen die Ausgaben insgesamt 2,3 Milliarden Euro (2018), ein Fünftel des Gesamthaushalts
- + die Innere Sicherheit und die Justiz erhalten Mittel von fast einer Milliarde Euro jährlich; die Zielzahl für die Polizei steigt auf 8.250 Stellen, der Verfassungsschutz und die Justiz werden personell gestärkt
- + die Kommunen bekommen allein über den kommunalen Finanzausgleich Zuschüsse von knapp 2,4 Milliarden Euro
- + in die Wirtschaftsförderung fließen 210 Millionen Euro (2018); der verstärkte Breitbandausbau wird mit 80 Millionen Euro unterstützt
- + der Öffentliche Personennahverkehr kann zwölf Millionen Euro zusätzlich investieren, vor allem in die Barrierefreiheit von Schienenfahrzeugen
- + die Sportförderung steigt ab 2017 auf mindestens 17 Millionen Euro jährlich
- + Musik- und Kunstschulen bekommen 6,4 Millionen Euro pro Jahr, ein Plus von 2,1 Millionen
- + die Altenpflegehilfeausbildung wird stärker gefördert mit 456.000 Euro ab 2017

Tag des Ehrenamtes



Zum 10. Mal wurden Bürger des Landkreises Teltow-Fläming beim Ehrenamtsempfang im Kreishaus am 14. Dezember für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Staatssekretärin Katrin Lange betonte in ihrem Grußwort, die Bedeutung des Ehrenamtes als unverzichtbare Ergänzung zum staatlichen Handeln.

Gemeinsam mit den Ehrenamtlern aus Luckenwalde wurden die geehrten aus Großbeeren aufgerufen. Zu ihnen gehörten Wolfgang Wenden und Uwe Behrends vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, der Vorsitzende des Kulturvereins Lothar Matthies und die langjährige Ortschronistin Regina Clausnitzer. Den Dank der Gemeinde Großbeeren überbrachten Helmut Barthel und Irene Pacholick.

Solidarität mit Mitarbeitern bei Bombardier

Der Landtag Brandenburg hat in einer überfraktionellen Erklärung seine Solidarität mit den Beschäftigten der Bombardier Transportation in Hennigsdorf bekundet. Dazu erklärt für die SPD-Fraktion der wirtschaftspolitische Sprecher Helmut Barthel:

„Die Serienproduktion von Zügen soll nach Einschätzung des Gesamtbetriebsrates von Bombardier bis Ende 2018 in Hennigsdorf eingestellt werden. Der damit verbundene Stellenabbau würde einen radikalen Einschnitt in der Bahntechniksparte am Standort darstellen, dem wertvolle Kernkompetenzen verloren gingen. Die anhaltende Weigerung von Bombardier, ihre Pläne auf den Tisch zu legen, ist inakzeptabel und belastet die Beschäftigten und ihre Angehörigen zusätzlich. Wir fordern daher die Geschäftsführung auf, endlich Klarheit zu schaffen. In diesem Zusammenhang begrüßen wir es, dass Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel die Konzernleitung und andere Beteiligte zu einem Treffen nach Berlin eingeladen hat, um über einvernehmliche Lösungen zu sprechen. Auch die Landesregierung Brandenburg unternimmt alles, um Arbeitsplätze bei Bombardier zu erhalten und den Produktionsstandort zu sichern.“

Weihnachtsengel geehrt



Auch in diesem Jahr organisierten die Ludwigsfelder Weihnachtsengel wieder eine fröhliche Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder im Clubhaus Ludwigsfelde. Dank der Unterstützung vieler Ludwigsfelderinnen und Ludwigsfelder konnten die Kinder am 13. Dezember einen tollen Nachmittag erleben und ein persönliches Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen.

Die ausgelassene Stimmung und leuchtende Kinderaugen waren der Dank für das Organisationsteam rund um Maren Ruden und Ihre Tochter. Unterstützt wurde die Aktion auch von Manja Schüle, Niels Rochlitzer, Helmut Barthel sowie Mitgliedern des SPD-Ortvereins Ludwigsfelde.

Warum stagniert der Aufholprozess im Osten?



Am 5. Dezember fand in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin auf Einladung von pro Brandenburg ein Gesprächsforum zu Thema „Konkurs Deutsche Einheit - Warum stagniert der wirtschaftliche Aufholprozess im Osten des Landes“ statt. Gesprächspartner von Ines Gleicke, Ostbeauftragter der Bundesregierung waren die wirtschaftspolitischen Sprecher von SPD, LINKEN und CDU im Landtag Brandenburg. Über 140 Gäste waren der Einladung zu einer spannenden Diskussion gefolgt. Als wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion habe ich darauf hingewiesen, dass Brandenburg 2016 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,7 % zu den Spitzenreitern im gesamtdeutschen Wettbewerb zählte. Potentiale sehe ich insbesondere in einer neuen Gründerkultur und dem Erhalt und dem Ausbau von gut bezahlten Industriearbeitsplätzen im Bereich der Hochtechnologie.

Empfang für Agrarwirtschaft



Seit 1990 steht die SPD-Landtagsfraktion in Brandenburg in Regierungsverantwortung. Neben einer klaren industriepolitischen Ausrichtung stand und steht der ländliche Raum im Zentrum unseres Handelns – und somit auch die Agrarwirtschaft. Dazu haben wir uns immer bekannt und werden es auch in Zukunft so halten!

Viel hat sich in den letzten 25 Jahren in der Landwirtschaft verändert – in Brandenburg sind wir erfolgreich unseren eigenen Weg gegangen. Wir wissen: Viel hängt von der Agrarwirtschaft für unser Land ab. Seien es die tausenden Arbeitsplätze, die Wertschöpfung jenseits der Städte oder einfach auch das kulturelle Leben in den Dörfern. Das ist Grund genug, um jenen Menschen Danke zu sagen, die täglich Millionen Tische mit Gutem und Gesundem aus der Region decken, Traditionen hoch halten und unser Land lebens- und liebenswert gestalten.

Deshalb lud die SPD-Fraktion Ende November zu einem Empfang in den Brandenburger Landtag, auf dem in angenehmer und ungezwungener Atmosphäre diskutiert wurde: Themen wie Fachkräftesicherung oder Veränderungen im Konsumentenverhalten, Fragen rund um die europäische Agrarpolitik, zur artgerechten Haltung von Nutztieren und zur steigenden Attraktivität Brandenburgs für den Land- und Naturtourismus treiben eine ganze Branche um. Auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Land- und Forstwirtschaft sowie des Gartenbaus aus Teltow-Fläming waren der Einladung von Helmut Barthel und Erik Stohn gefolgt.

Studie zum Flughafenumfeld vorgestellt



Die Flughafenregion Berlin-Brandenburg wird als Wohn- und Arbeitsort immer attraktiver, durch die BER-Eröffnung ist ein weiterer Schub für die Region zu erwarten, Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Ertüchtigung der Verkehrsinfrastruktur: Das sind die wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung des Gemeinsamen Strukturkonzepts „Flughafenumfeld BER“ (GSK). Vertreter des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg stellten am 11. November die vom Planungsbüro Jahn, Mack & Partner erstellte Studie der Öffentlichkeit vor. Weitere Informationen finden Sie hier: www.dialogforum-ber.de/aktuelles-3553dada3e52a727

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Helmut Barthel, MdL
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Telefon: 0331-966 1328
E-Mail: helmut.barthel@spd-fraktion.brandenburg.de
www.helmut-barthel.de

V.i.S.d.P: Helmut Barthel MdL
Redaktion: Dirk Karwehl

